

23. Juni 2017

Festival „wellenklaenge“ in Lunz am See startet am 26. Juni

20 Konzerte, Feste, Gespräche und Workshops zum Thema „Gezeiten“

Im letzten Jahr der Intendanz von Suzie Heger, ehe 2018 Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer übernehmen, stehen die „wellenklaenge“, das Festival für Zeitgenössisches in Lunz am See, unter dem Motto „Gezeiten“. Von Montag, 26. Juni, bis Samstag, 29. Juli, steht dabei wieder ein rund 20 Veranstaltungen umfassendes spartenübergreifendes Programm mit Konzerten, Festen, Gesprächen und Workshops auf dem Programm.

Den Auftakt bestreitet Marino Formenti, der am 26. Juni erstmals „One to One“ spielt und dieses Experiment eines Konzerts für jeweils nur einen Zuhörer während des Festivals insgesamt 50 Mal anbietet, um so herkömmliche Konzertstrukturen aufzulösen und die Musik möglichst nahe an die Zuhörer heranzubringen. Das Ende dieser Konzertserie bildet ein großes Abschlusskonzert am 9. Juli unter dem Titel „Time to Gather“ mit allen „One to One“-Konzertbesuchern und einem offenen Programm.

Das offizielle Eröffnungskonzert am 7. Juli gestalten Otto Lechner und die Wiener Zieharmoniker, 14 Akkordeon-Individualisten aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen, sowie die Zirkusartisten des Cirque Inextremiste. Weitere Highlights im Programm sind u. a. am 14. Juli Violons Barbares, ein Trio aus der Mongolei, Bulgarien und Frankreich, am 15. Juli MoZuluArt mit dem Ambassade Streichquartett, das klassische Musik mit traditionellen Zulu-Klängen vereint, sowie am 22. Juli die Singer-Songwriterin Stephanie Nilles aus New Orleans. Karten im öticket-Callcenter unter 01/96096; nähere Informationen, das detaillierte Programm und Anmeldungen zu den „One to One“ Konzerten und Workshop unter 0664/3633055, e-mail karten@wellenklaenge.at und www.wellenklaenge.at.